

INHALT

Vorwort	7
WERK	
Wolfgang Preisendanz: „... und jede Lust, so Schauer nur gewähren mag“	9
Die Poesie der Wahrnehmung in der Dichtung Annette von Droste-Hülshoffs	
Bernd Kortländer und Axel Marquardt: <i>Poetische Kontaktstellen</i>	22
Die Anregungen Ch. B. Schlüters zu Gedichten der Droste	
Axel Marquardt: „Das Wort“ und der Brief der Droste an Melchior von Diepenbrock (Mai 1845)	53
Armin Kansteiner: „wenn ich auch nichts herausrechnen könnte, als einen Opernstoff“ ..	67
Zu den Libretti der Annette von Droste-Hülshoff	
REZEPTION	
Lothar Jordan: <i>Droste-Rezeption und Katholizismus im Kulturkampf</i>	79
Gert Oberembt: <i>Schülerlektüre und frühe Droste-Rezeption</i>	109
Ein Beitrag zur literarischen Sozialisation im 19. Jahrhundert	

UMKREIS

Manfred Schier: <i>Die Poesie des Schlosses im Werke Levin Schückings</i>	129
Konrad Hutzelmann: <i>Ferdinand Freiligraths Auseinandersetzung mit der Tendenzdichtung</i> ..	152
Voraussetzungen und Ergebnisse	
BRIEFE	
Bernd Kortländer und Winfried Woesler: <i>Der Briefwechsel der Droste</i>	176
Forschungsbericht 1944 – 1976	
Bodo Plachta: <i>Droste-Brief an Joseph Braun (August 1832, Entwurf)</i>	189
Walter Hüge: <i>Droste-Brief an Elise Rüdiger (17. Juni 1845)</i>	199
MISZELLEN	
I Walter Hüge: „Westfälische Schilderungen“ in Karl Gutzkows Zeitroman „Der Zauberer von Rom“	208
II Konrad Hutzelmann: „Die Dressur“ – Ein unbekanntes Gedicht von Ferdinand Freiligrath? ..	214
BESPRECHUNGEN	
Axel Marquardt: 1. S. Berning, <i>Sinnbildsprache</i> , 2. A. Brall, <i>Vergangenheit und Vergänglichkeit</i> , 3. S. Bonati Richner, <i>Der Feuermensch</i>	219